

## Ronsdorfer Lexikon

### REHA Otto Reinshagen



### Otto Reinshagen ist ein Ronsdorfer Traditionsunternehmen auf dem Heidt

(gk). Wer von den Ronsdorfer Gartenbesitzern kennt nicht die Firma Reha auf dem Heidt und wer von ihnen hat dort nicht schon einmal eine Heckenschere oder einen Rasenmäher gekauft? Dass diese Firma aber schon mehr als 180 Jahre besteht und in der sechsten Generation im Familienbesitz geführt wird, ist nur wenigen Menschen bekannt.



Die Geschichte der Familie geht auf die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts zurück. Die Reinshagens hatten einen typisch bergischen Beruf. Sie waren Hammerschmiede, stellten Werkzeuge und andere Eisenteile her. Den Schritt vom Handwerk in den Handel tat 1837 Carl Theodor Reinshagen, als er in Ronsdorf einen Großhandel für Werkzeuge und Eisenwaren gründete. Sein Sohn, der ebenfalls Carl Theodor hieß, führte die Firma fort. Unter Otto Reinshagen I., der dritten Generation, war die Firma eine der ersten in Deutschland, die Mähmaschinen aus Amerika importierte. Damit war die künftige Entwicklung als Landmaschinen-Lieferant vorgegeben. Zunächst wurde ausschließlich mit Fremdprodukten für die Landwirtschaft gehandelt. Unter der Firmenleitung von Otto Reinshagen II. nahm man dann aber ab 1918 in alter Familientradition die eigene Produktion auf. In einem mit modernen Maschinen ausgestatteten Betrieb fertigte man die verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen und schon bald wurde „Reha“ in Deutschland zu einem Markenbegriff. Die Auslieferung an die Kunden erfolgte mit firmeneigenen Fahrzeugen. Als Otto Reinshagen II. 1962 kurz vor dem 125jährigen Firmenjubiläum starb, übernahmen seine Töchter Dorothea und Othild die Leitung der Firma, tatkräftig und fachmännisch unterstützt durch Horst Räder,

dem Ehemann der Tochter Othild. Unter der Regie dieser Firmenleitung wurden Handel und Kundendienst ausgebaut. Vorübergehend, bis 1989, kam, als zweites Standbein, die Auto-Reparaturwerkstatt der Firma Renault hinzu. Ab 2002 übernahm der Enkel von Otto Reinshagen II., Thomas Räder, die Firmenleitung. Er führte die unter seinen Vorgängerinnen begonnene Entwicklung fort. Die Betriebsräume wurden renoviert, die Ausstellungsflächen vergrößert und die Werkstätten modernisiert. Hinzu kam ein Angebot mit einer Vielzahl von Geräten für die Boden- und Holzbearbeitung, die gemietet werden konnten. Diese Bemühungen wurden 2008 durch eine besondere Anerkennung belohnt. Die Firma Reha erhielt als eine der ersten deutschen Firmen das Gütesiegel QMF - Qualifizierter Motorgeräte-Fachhändler. Dieses Gütesiegel bestätigt die Richtigkeit des Leitgedankens „aus guter Tradition - aus Tradition gut“, der bis heute für die Firma gültig ist.

Quellen: Buch zum 175jährigen Bestehen der Firma Reha

Bilder: Firma Reha 1, 2 u,3 (Repro aus dem Jubiläumsbuch)